

## 15633-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Softwareprogrammierung und -beratung – Rahmenvereinbarung  
Individualentwicklungsdienstleistungen  
OJ S 7/2025 10/01/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH

E-Mail: [vergabestelle@toll-collect.de](mailto:vergabestelle@toll-collect.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Individualentwicklungsdienstleistungen

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist ein Rahmenvertrag mit bis zu 6 Wirtschaftsteilnehmern für die Erbringung von Entwicklungsdienstleistungen im IT-Umfeld. Ziel ist es, für den Auftraggeber Individual-Software zu erstellen, weiterzuentwickeln, zu testen, zu warten und zu supporten. Dies kann auch die mit der Individual-Software verbundenen Middleware und andere Komponenten betreffen, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Gesamt-Systems erforderlich sind. Ebenso sollen entwicklungsnahe Dienstleistungen im Kontext der vorgenannten Leistungen erbracht werden.

Kennung des Verfahrens: 39cdf822-2c2e-4ec8-89a6-06f69f25879c

Interne Kennung: 10-VST-E-2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens finden Sie aus Platzgründen unter "Zusätzliche Angaben".

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72262000 Software-Entwicklung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Linkstr. 4

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

##### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 160 000 000,00 EUR  
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 240 000 000,00 EUR

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0F55XK Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote sowie zu Bewerber-/Bieterfragen können der Bewerbungsaufforderung/Angebotsaufforderung /Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb mit Bekanntmachung gemäß § 17 Abs. 1 - 4 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle können Sie ausschließlich über das Vergabeportal DTVP und nur in Textform gem. § 126 b BGB kommunizieren. Bitte nutzen Sie keine fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Hier Anpassen wg. Signaturvoreinstellung DTVP Falls Ihr Unternehmen noch nicht beim Vergabeportal DTVP registriert ist, beachten Sie bitte folgende Schritte: 1. Bitte rufen Sie das Vergabeportal unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> auf. 2. Bitte führen Sie die Registrierung dort unter dem Punkt "Registrierung" durch. Dabei ist das kostenlose Basispaket für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren ausreichend. Für den Abschluss der Registrierung und die Aktivierung Ihres Accounts wird Ihnen DTVP aus Sicherheitsgründen eine weitere E-Mail mit Ihren Zugangsdaten zusenden. 3. Bitte aktivieren Sie Ihren Account, indem Sie sich mit diesen Zugangsdaten anmelden. Wenn Ihr Unternehmen registriert ist, beachten Sie bitte Folgendes: 1. Bitte melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten bei DTVP an. 2. Bitte greifen Sie über DTVP unter der Adresse <https://www.dtv.de/Center/> in der Liste auf die Vergabe "10-VST-E-2024 // Rahmenvereinbarung Individualentwicklungsdienstleistungen" zu und klicken Sie auf "Jetzt teilnehmen". 3. Bitte stellen Sie Bewerber-/Bieterfragen - soweit erforderlich - ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button "Kommunikation". 4. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU  
vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB  
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB  
Korruption: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB  
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Betrugsbekämpfung: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Entrichtung von Steuern: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung Individualentwicklungsdienstleistungen

Beschreibung: Der Auftraggeber ist als Technologiedienstleister des Bundes und u.a. als Betreiber des Mautsystems in Deutschland maßgeblich an der Entwicklung von Lösungen im Bereich Digitalisierung insbesondere im Verkehrs- und Mobilitätssektor beteiligt. Um diesen Aufgaben nachzukommen benötigt der Auftraggeber auch Softwareentwicklungsleistungen, die nicht ausschließlich aus eigenen Personalressourcen heraus abgebildet werden können. Zudem werden bereits heute (Teil-) Systeme des Auftraggebers durch externe Partner entwickelt und betrieben. Um den Auftraggeber und auch den Bund zukünftig agil und flexibel unterstützen zu können, werden in diesem Verfahren Softwareentwicklungspartner ausgeschrieben, welche flexibel den Auftraggeber bei der Umsetzung seiner Vorhaben unterstützen können. Darüber hinaus möchte der Auftraggeber mit dieser Ausschreibung auch einen Handlungsrahmen schaffen, um neue Aufträge im Rahmen der Erweiterung des Geschäftszweckes des Auftraggebers mit Hilfe von leistungsfähigen Auftragnehmern erfüllen zu können. Dies kann verschiedenste Formen annehmen, so ist beispielsweise die punktuelle Unterstützung durch einen einzigen Softwareentwickler mit Spezialwissen bis hin zur

eigenverantwortlichen Umsetzung von komplexen Softwareentwicklungsvorhaben in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber und seinen Stakeholdern vorgesehen. Die Leistung umfasst zu großen Teilen die (Weiter-) Entwicklung und Betreuung von Applikationen, welche für den Betrieb essenziell sind. In diesem Kontext spricht der Auftraggeber von der Abbildung eines Software-LifeCycles. Ein solcher LifeCycle bildet die Anforderungsklä rung, Entwicklung, die Operationalisierung, den Test, Betrieb und die Weiterentwicklung einer oder mehrerer Applikationen ab und ist ggf. eigenverantwortlich durch einen Entwicklungspartner abzubilden. Im Falle von LifeCycle Abrufen aus dieser Rahmenvereinbarung hat der Auftraggeber größtes Interesse an einer langfristigen und stabilen Lösung, welche eng durch den jeweiligen Auftragnehmer gewährleistet werden muss. Dies inkludiert auch das Arbeiten in definierten Service Levels mit entsprechenden Reaktionszeiten um den reibungslosen Betrieb zu gewährleisten. Ausdrücklich nicht im Leistungsumfang enthalten sind Rechenzentrums-Infrastrukturleistungen und damit verbundene Services. Ebenso sind in diesem Verfahren keine klassischen sogenannten "End User Services" ausgeschrieben. Zu den hier ausgeschrieben Leistungen zählen neben der klassischen Entwicklungsleistung auch entwicklungsnahe Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere Aufgaben im Bereich entwicklungsnahe Beratungsleistungen, Software-Tests, Applikationsbetrieb, Applikationssupport, entwicklungsnahe Projekt- und Prozessmanagement, Architekturdienstleistungen sowie die Erstellung von dazugehörigen Dokumenten. Der Auftraggeber möchte alle Phasen der Softwareentwicklung und die dafür einschlägigen Dienstleistungen im Rahmen der hier dargestellten Rollen abrufen. Im Rahmen der Softwareentwicklung und generellen Unternehmensstrategie setzt der Auftraggeber verstärkt auf agile Methoden und Tools - so werden im Unternehmen an das Scaled Agile Framework (SAFe) angelehnte Unternehmensstrukturen etabliert und der Entwicklungsprozess sowie Leistungserstellungsprozess an dieses angelehnt. Daher erwartet der Auftraggeber von seinen Partnern sowohl die Bereitstellung von Ressourcen in einem agilen Rollenmodell als auch ein agiles Mindset, welches den Auftraggeber in seinen Prozessen bestmöglich unterstützt. Die Leistungen dieser Rahmenvereinbarung werden grundsätzlich im Wettbewerb zwischen den Rahmenvertragspartnern im Wege eines sogenannten Miniwettbewerbes gemäß § 21 Abs. 2 S. 1 VgV vergeben. Auch der Abschluss von Rahmenverträgen 2. Ordnung mit je einem Rahmenvertragspartner z.B. zur eigenständigen Erbringung einer Lifecycle-Leistung ist vorgesehen. Bei Leistungen welche unter der EU-Vergabeschwelle liegen, behält sich der Auftraggeber vor auch Direktabrufe bei einem der Rahmenvertragspartner zu tätigen. Diese Leistungen werden in der Folge als "Direktabruf" bezeichnet. Vertragsgrundlage werden die EVB-IT Verträge (<https://www.cio.bund.de/Webs/CIO/DE/digitale-loesungen/it-einkauf/evb-it-und-bvb/evb-it/evb-it-node.html>), welche vom CIO des Bundes veröffentlicht werden. Nach aktueller Planung wird ein überwiegender Teil der Leistungen als EVB-IT Dienstverträge ausgeschrieben, der Auftraggeber behält sich jedoch vor sämtliche gültigen EVB-IT Verträge im Einzelfall zu verwenden. Ausdrücklich nicht im Leistungsumfang enthalten sind Arbeitnehmerüberlassungsleistungen, vielmehr sind solche Leistungen ausdrücklich nicht erwünscht. Die Vertragspartner werden durch organisatorische Maßnahmen gewährleisten, dass die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter der Auftragnehmer ausschließlich deren Direktionsrecht und Disziplinalgewalt unterstehen. Es erfolgt keine Eingliederung des zur Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiters des Auftragnehmers in die Organisation des Auftraggebers.

Interne Kennung: 10-VST-E-2024

### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72262000 Software-Entwicklung

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Linkstr. 4

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 4 Jahre

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Aus: Die wichtigsten Merkmale des Verfahrens Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird in die Verfahrensbedingungen verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerbungen, die eine der aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber wird plant 10 Bewerber mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von fünf zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben. Bewerberreduzierung Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die geplante Anzahl Bewerber die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktsomme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Auftraggeber wird nach pflichtgemäßem Ermessen mindestens die 8 am besten geeigneten Bewerber (sofern vorhanden) als Bieter für das Verhandlungsverfahren auswählen. Eine Höchstzahl an Bietern wird nicht vorab festgelegt; die Gesamtzahl der am Verhandlungsverfahren teilnehmenden Bieter wird bei Abschluss des Teilnahmewettbewerbs von der Auftraggeberin nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt. Die Auftraggeberin geht jedoch davon aus, dass nicht mehr als 10 geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Bei einem Gleichstand zwischen zwei Bewerbern werden beide Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bewertungsschlüssel für Reduzierung Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen /Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber maximal 1000 Punkte erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen. Der Bewertungsschlüssel - die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den für die Bewerberreduzierung relevanten Kriterien - ist in der Bewertungsmatrix aufgeführt. Weitere Hinweise sowie die Bewertungsmatrix sind der Bewerbungsaufforderung zu entnehmen.

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweise und Erklärungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Formale Eigenerklärung folgenden Inhalts: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000EUR wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2023/1214 vom 23. Juni 2023 (Artikel 5k), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: aa) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, bb) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe aa) genannten Organisationen gehalten werden, oder cc) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe aa) oder bb) genannten Organisationen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen mit mehr als 10 % des Auftragswertes einzubinden, die die Tatbestände aa) - cc) erfüllen. 2. Zum Nachweis der Eintragung in das Handelsregister/Berufsregister ist ein Auszug aus dem Handelsregister /Berufsregister (nicht älter als sechs Monate) oder eine Kopie desselben beizufügen. 3. Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft: Dem Teilnahmeantrag/Angebot einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist eine Erklärung beizulegen, in der sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft einem bevollmächtigten Vertreter der Bewerber-/Bietergemeinschaft Vertretungsmacht im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einräumen, insbesondere hinsichtlich der rechtsverbindlichen Abgabe und Entgegennahme von Erklärungen sowie der Vornahme von Verfahrenshandlungen. (Erklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft) 4. ggf. Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer (Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer) 5. Erklärung Geheimhaltungsvereinbarung 6. Sonstiges: Ausländische Bewerber/Bieter haben vergleichbare, für den Sitz des Unternehmens geltende Nachweise vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftsauskunft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wirtschaftsauskunft: Gefordert ist die Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (Creditreform oder vergleichbar). Vorlage soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 3 Monate sein. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (Creditreform oder vergleichbar)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung: Gefordert sind die Erklärung (siehe Eignungsformblatt) und der Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung (nicht älter als 6 Monate) mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall für Personenschäden für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Erklärung und Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall durch Vorlage einer Kopie der Police / Kopie des Nachweises bzw. eine Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärungen zum Umsatz im Tätigkeitsbereich

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zum Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags: Gefordert ist eine Erklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich (Individualentwicklungsleistungen und entwicklungsnahe Dienstleistungen) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - d.h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2022, 2023, 2024 abgeschlossen wurden (siehe Eignungsformblatt), sofern das Unternehmen länger als 3 Jahre am Markt ist. Als Tätigkeitsbereich sind ausschließlich Individualentwicklungsdienstleistungen und entwicklungsnahe Dienstleistungen definiert. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mehr als 100 Mio. EUR (netto). Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Eine Bewertung von 10 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von größer gleich 400 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft. (2) Eine Bewertung von 6 Punkten setzt zwingend voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von größer gleich 300 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft. (3) Eine Bewertung von 4 Punkten setzt voraus, dass die Erklärung einen durchschnittlichen Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich von größer gleich 200 Mio. Euro (netto) in den letzten 3 Jahren betrifft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unternehmensvorstellung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensvorstellung: Der Bewerber hat eine Vorstellung seines Unternehmens / der Bergergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern einzureichen. Dabei soll z.B. auf die folgenden Aspekte eingegangen werden: Umsatz, Standorte, Historie, Kundenstamm in Deutschland, Kernleistungen und Unternehmensvision. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Einreichung einer Unternehmensvorstellung als gesondertes Dokument.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen Individualentwicklungsleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten(Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bewerbers/Mitglieds der Bergergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Gesamtvolumen (z.B. Angaben des Projektvolumens in Form der Dimensionierung ((Personentagen (PT) der Referenz) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Beschreibung des Referenzprojektes - Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand) - Darstellung der Kerneigenschaften des Referenzprojektes und dessen Umsetzung o Grundsätzliche Merkmale der Kerneigenschaften der technischen Lösung und deren Umsetzung o Darstellung der relevantesten Leistungseinheiten und der daraus resultierenden Mengen o Komplexität/Herausforderungen der erbrachten Leistungen und des Leistungsumfelds inkl. Kontextbezug o Angewandte Technologien inkl. Kontextbezug o Erbrachte Leistung und Zuordnung zur Leistungsart und zum Leistungsumfang h) Leistungsart i) Leistungsumfang Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bewerbers, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweise zur geforderten Darstellung der Unternehmensreferenzen sind der Bewerbungsaufforderung zu entnehmen. Referenzen Individualentwicklungsleistungen: Es werden bis zu 3 Referenzen bewertet. a) Leistungsart: (1) Gegenstand der Referenz müssen zwingend Individualentwicklungsleistungen i.S.d. Ziff. 1 Leistungsbeschreibung sein. (2) Leistungszeitraum beträgt mindestens 12 Monate b) Leistungsumfang: (1) Agile Softwareentwicklung Die in der Referenz erbrachten Leistungen wurden unter Verwendung des Scaled Agile Framework (SAFE) erbracht. ODER Die in der Referenz erbrachten Leistungen wurden unter Verwendung des Scrum Ansatzes erbracht. (2) Art des Auftraggebers Der Referenzbeauftragte ist ein Tochterunternehmen des Bundes bzw. der Bund hält einen Anteil am Referenzbeauftragten, welcher nicht unter 50% liegt. ODER Der Referenzbeauftragte ist ein öffentlicher Auftraggeber i.S.d. §§ 99 GWB. (3) LifeCycle Abwicklung Gegenstand der Referenz ist die ganzheitliche Abbildung eines Softwareentwicklungszyklus gem. Ziff. 1 der Leistungsbeschreibung Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Es müssen mindestens 2 Referenzen vorliegen, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken. Diese Referenzen müssen je ein

Auftragsvolumen von mindestens 6.500 PT aufweisen. Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Bei der Bewertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken und ein Auftragsvolumen von mindestens 6.500 PT (Referenz 1 und 2) bzw. von mindestens 2.500 PT (Referenz 3) aufweisen. Für die Erbringung von zusätzlichen Leistungsumfängen gem. Ziff. b) und zusätzlichem Gesamtvolumen können Punkte für die Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung erlangt werden  
Gesamtvolumen Ein Leistungsumfang von mehr als 11.500 Personentagen wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Ein Leistungsumfang von mehr als 9.000 Personentagen wird mit 2,5 Punkten bewertet. Leistungsumfang (1) Die Erbringung der Referenzleistung unter Verwendung des Scaled Agile Framework (SAFE) Ansatzes wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Die Erbringung der Referenzleistung unter Verwendung des Scrum Ansatzes wird mit 2,5 Punkten bewertet. (2) Die Erbringung der Referenzleistung bei einem Referenzbeauftragter, welcher Tochterunternehmen des Bundes ist bzw. an welchem der Bund einen Anteil von min. 50% der Anteile hält wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Die Erbringung der Referenzleistung bei einem Referenzbeauftragter, welcher öffentlicher Auftraggeber i.S.d. §§ 99 GWB ist wird mit 2,5 Punkten bewertet. (3) Die ganzheitliche Abbildung eines Softwareentwicklungszyklus gem. Ziff. 1 der Leistungsbeschreibung wird mit 5 Punkten bewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 600,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Ergänzende Referenz Entwicklungsnahe Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen: Angaben zu Unternehmensreferenzen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und die Projekte betreffen, deren Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht worden sind. Die Darstellung aller Referenzen muss folgende Angaben beinhalten(Grundanforderungen): a) Name des Unternehmens/Bewerbers/Mitglieds der Bergwerksgemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat b) Name und Adresse des Referenzbeauftragters sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer / E-Mailadresse (Zur Überprüfung der Referenz erforderlich. Die Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben und die Bestimmungen der DSGVO eingehalten) c) Benennung des Referenzprojektes (Titel) d) Ort der Leistungserbringung e) Zeitraum der Leistungserbringung f) Gesamtvolumen (z.B. Angaben des Projektvolumens in Form der Dimensionierung ((Personentagen (PT) der Referenz) im Leistungszeitraum der angegebenen Referenz. g) Beschreibung des Referenzprojektes - Inhalt (inhaltliche Beschreibung zum Leistungsgegenstand) - Darstellung der Kerneigenschaften des Referenzprojektes und dessen Umsetzung o Grundsätzliche Merkmale der Kerneigenschaften der technischen Lösung und deren Umsetzung o Darstellung der relevantesten Leistungseinheiten und der daraus resultierenden Mengen o Komplexität/Herausforderungen der erbrachten Leistungen und des Leistungsumfelds inkl. Kontextbezug o Angewandte Technologien inkl. Kontextbezug o Erbrachte Leistung und Zuordnung zur Leistungsart und zum Leistungsumfang h) Leistungsart i) Leistungsumfang Angaben zu ausgeführten Referenzprojekten des Bewerbers, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, werden nachfolgend beschrieben. Bei Referenzabfragen ist es gestattet, auch Referenzen aus Leistungen beim Auftraggeber aufzuführen. Hinweise zur geforderten Darstellung der Unternehmensreferenzen sind der Bewerbungsaufforderung zu entnehmen. Ergänzende Referenzen Entwicklungsnahe Dienstleistungen: Es werden bis zu 2 Referenzen

bewertet. a) Leistungsart: (1) Gegenstand der Referenz müssen zwingend Entwicklungsnahe Dienstleistungen i.S.d. Ziff. 1 Leistungsbeschreibung sein. (2) Leistungszeitraum beträgt mindestens 12 Monate b) Leistungsumfang: (1) Agile Softwareentwicklung Die in der Referenz erbrachten Leistungen wurden unter Verwendung des Scaled Agile Framework (SAFE) erbracht. ODER Die in der Referenz erbrachten Leistungen wurden unter Verwendung des Scrum Ansatzes erbracht. (4) Art des Auftraggebers Der Referenzbeauftragter ist ein Tochterunternehmen des Bundes bzw. der Bund hält einen Anteil am Referenzbeauftragter, welcher nicht unter 50% liegt. ODER Der Referenzbeauftragter ist ein öffentlicher Auftraggeber i.S.d. §§ 99 GWB. c) Mindestanforderung: Keine d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Bei der Bewertung werden nur Referenzen berücksichtigt, die jeweils die Leistungsart vollständig abdecken und je ein Auftragsvolumen von mindestens 2.500 PT aufweisen. Für die Erbringung von zusätzlichen Leistungsumfängen gem. Ziff. b) können Punkte für die Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung erlangt werden  
Gesamtvolumen Ein Leistungsumfang von mehr als 5.000 Personentagen wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Ein Leistungsumfang von mehr als 3.500 Personentagen wird mit 2,5 Punkten bewertet. Leistungsumfang (1) Die Erbringung der Referenzleistung unter Verwendung des Scaled Agile Framework (SAFE) Ansatzes wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Die Erbringung der Referenzleistung unter Verwendung des Scrum Ansatzes wird mit 2,5 Punkten bewertet. (2) Die Erbringung der Referenzleistung bei einem Referenzbeauftragter, welcher Tochterunternehmen des Bundes ist bzw. an welchem der Bund einen Anteil von min. 50% der Anteile hält wird mit 5 Punkten bewertet. ODER Die Erbringung der Referenzleistung bei einem Referenzbeauftragter, welcher öffentlicher Auftraggeber i.S.d. §§ 99 GWB ist wird mit 2,5 Punkten bewertet.  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat Qualitätsmanagement

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifikat Qualitätsmanagement: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) zum Vorliegen des Zertifikats ISO 9001 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist:

Eigenerklärung und Vorlage des Zertifikates ISO 9001 in Kopie.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat ISO 27001

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifikat ISO 27001: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt), zum Vorliegen des Zertifikat ISO 27001 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Eigenerklärung und Vorlage des Zertifikates ISO 27001 in Kopie

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat EMAS

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifikat EMAS: Der Bewerber verpflichtet sich, für die gesamte Vertragslaufzeit eine EMAS Zertifizierung (Eco Management and Audit Scheme) für

seinen Betrieb nachzuweisen. Das Zertifikat muss dabei vom Konzern oder dem Tochterunternehmen nachgewiesen werden, welche die tatsächliche Leistung für Toll Collect erbringt. Gefordert ist eine Erklärung zum Vorliegen des Zertifikats EMAS und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifikat ISO 50001

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifikat ISO 50001: Der Bewerber verpflichtet sich, für die gesamte Vertragslaufzeit die ISO 50001 (Energiemanagementnorm) für seinen Betrieb nachzuweisen. Das Zertifikat muss dabei vom Konzern oder dem Tochterunternehmen nachgewiesen werden, welche die tatsächliche Leistung für Toll Collect erbringt. Gefordert ist eine Erklärung zum Vorliegen des Zertifikats 50001 und die Vorlage dieses Zertifikats in Kopie. Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass das Zertifikat in Kopie vorgelegt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Einsatz von Grünstrom bzw. Ökostrom

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einsatz von Grünstrom bzw. Ökostrom: Der Bewerber erklärt, nachweislich Strom zu verwenden, der zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammt. Strom aus erneuerbaren Energien ist: - Strom, der in Anlagen erzeugt wird, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen, einschließlich aus Speicherkraftwerken abzüglich des Eigenverbrauches und der Verluste (ohne Pumpstrom) sowie abzüglich des nicht erneuerbaren Anteils am Pumpstrom, - der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien in Hybridanlagen, die auch konventionelle Energieträger einsetzen - der Anteil von Strom aus der Mitverbrennung von Biomasse in thermischen Kraftwerken, in denen auch konventionelle Energieträger verbrannt werden, wenn der Anteil von Strom aus der Mitverbrennung von Biomasse durch die Feststellung und Erfassung der jeweiligen Menge und Heizwerte der eingesetzten Brennstoffe rechnerisch bei der Stromerzeugung ermittelt und nachgewiesen wird. Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass eine Eigenerklärung des Bewerbers vorgelegt wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Sustainability

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sustainability: Der Bewerber wird gebeten, auf drei DIN-A4-Seiten (Pt. 12) ausführlich darzulegen, welche Maßnahmen, Leitlinien und Ziele in Bezug auf die folgenden Themenfelder des Nachhaltigkeitsmanagements etabliert sind. Es geht darum, zu zeigen, inwieweit das Unternehmen aktiv einen Beitrag zu einem nachhaltigen

Wirtschaften leistet: Der Bewerber geht dabei insbesondere auf folgenden Themenfelder ein (Grundanforderung): - Klimaneutralität Beschreiben Sie, welche konkreten Maßnahmen das Unternehmen ergreift, um die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren oder zu vermeiden. Gehen Sie dabei auf Strategien zur Energieeinsparung, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Kompensation unvermeidbarer Emissionen ein. Erläutern Sie Ihre kurz-, mittel- und langfristigen Ziele zur Erreichung der Klimaneutralität und wie diese messbar gemacht werden. - Leitlinien zur nachhaltigen Beschaffung Legen Sie dar, welche Kriterien und Prozesse in Ihrem Unternehmen zur Auswahl und Kontrolle von Lieferanten im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte existieren. Erklären Sie, wie nachhaltige Materialien und Produkte bevorzugt werden, und ob Sie beispielsweise auf zertifizierte Lieferketten zurückgreifen (z.B. Fair Trade, FSC, etc.). Zeigen Sie auf, inwiefern Ihre Beschaffungspolitik zur Reduktion von Umweltauswirkungen und zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen beiträgt. - Entsorgungsplan Beschreiben Sie Ihre Strategien und Verfahren zur Reduktion von Abfall, zur Förderung von Recycling und zur sicheren Entsorgung von Reststoffen. Gehen Sie darauf ein, welche Maßnahmen Sie zur Minimierung von Abfallmengen und zur Optimierung von Recyclingquoten ergriffen haben. Erörtern Sie ebenfalls Ihre Ziele im Bereich der Abfallvermeidung und des nachhaltigen Ressourcenmanagements. Bitte stellen Sie die genannten Punkte klar strukturiert dar und unterfüttern Sie Ihre Darstellung mit konkreten Beispielen, Kennzahlen und Nachweisen, die die Effektivität Ihrer Maßnahmen belegen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Vorlage eines Konzeptes zur Nachhaltigkeit.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Datenverarbeitung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Datenverarbeitung: Gefordert sind die folgenden Erklärungen (siehe Eignungsformblatt) - Bestätigung der Datenverarbeitung nach DSGVO; - Bereitschaft eine Art. 28 EU DSGVO konforme AVV zu schließen; - Datenverarbeitung mit angemessenem Niveau in Drittländern, mit zulässigem Transfermechanismus und - soweit erforderlich - die Implementierung weiterer Maßnahmen und sowie die Einreichung der TOMs (Technisch-organisatorische Maßnahmen) in einem gesonderten Dokument (Dokumententname: "Anhang 12 (Technische und organisatorische Maßnahmen)")  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Einreichung der technisch-organisatorischen Maßnahmen (TOMs) des Bewerbers.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, etc.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, etc.: Erklärung zum Datenschutz, Verhaltenskodex, IT-Sicherheit, E-Rechnung, ILO, Bestimmungen nach Betreibervertrag, Beratungs- und Schulungsleistungen (siehe Eignungsformblatt). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Der Bewerber akzeptiert die Inhalte durch Eigenerklärung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Vergabe- und Vertragssprache, Projektsprache

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vergabe- und Vertragssprache, Projektsprache: Der Bewerber hat zu versichern, dass die Vergabe-/Vertrags- und Projektsprache Deutsch ist (siehe Eignungsformblatt). Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Teilnahmeanträge können nur berücksichtigt werden, wenn folgende Mindestanforderung erfüllt ist: Die Vergabe-/Vertrags- und Projektsprache müssen Deutsch sein

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0F55XK/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0F55XK>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0F55XK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/02/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 5 Monate

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Verzichtet der Auftraggeber auf das Nachfordern von Nachweisen und Erklärungen, können unvollständige Teilnahmeanträge ggf. ausgeschlossen werden.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 6

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: 134 Abs. II GWB: "Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber dem Auftraggeber und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Aufgrund der Zeichenbegrenzung im Bekanntmachungsformular gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Toll Collect GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Toll Collect GmbH  
Registrierungsnummer: HRB 83923  
Postanschrift: Linkstr. 4  
Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 10785  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Vergabemanagement  
E-Mail: [vergabestelle@toll-collect.de](mailto:vergabestelle@toll-collect.de)  
Telefon: +49 3074077-0  
Internetadresse: <https://www.toll-collect.de>  
Profil des Erwerbers: <https://www.toll-collect.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes  
Registrierungsnummer: 991-1234512345-06  
Postanschrift: Villemombler Str. 76  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53123  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)  
Telefon: +49 2289499-0

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 68607fb1-296a-4bc1-96de-8d372a43ae17 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/01/2025 17:13:40 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 15633-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 7/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/01/2025